

MEDIA CONSULTA sendet unabhängige Nachrichten nach Weißrussland

**Im Auftrag der EU-Kommission produziert MC mit Medienpartnern TV-
und Radiosendungen für die weißrussische Bevölkerung**

Berlin, 28. Februar 2006

Rechtzeitig vor den Wahlen in Weißrussland gehen die ersten Sendungen on air. Das Projekt „Awareness raising TV- und Radioprogramme in Weißrussland“ startet mit dem Ziel, der weißrussischen Bevölkerung Zugang zu unabhängigen Nachrichten- und Informationsquellen über die EU und Weißrussland zu ermöglichen. Die Europäische Kommission (EuropeAid, das Amt für Zusammenarbeit der EU) hat MEDIA CONSULTA mit der Umsetzung der auf zwei Jahre angelegten integrierten Medienkampagne beauftragt. Das Gesamtbudget liegt bei 2 Millionen Euro.

Das internationale Agenturnetzwerk mit Hauptsitz in Berlin leitet und koordiniert dabei ein Medienkonsortium bestehend aus dem unabhängigen, russischsprachigen, internationalen Satelliten-TV-Sender RTVI (Uplink in Köln) sowie dem Radiosender „European Radio for Belarus“ mit Sitz in Polen.

„Window to Europe“ nennt sich das neue Magazinformat, das sich an die breite weißrussische Bevölkerung, insbesondere jedoch an die jüngere Zielgruppe zwischen 18 und 35 richtet. In Form von Nachrichten und Reportagen, Analysen, Interviews und Diskussionen berichten renommierte russisch- und weißrussischsprachige TV- und Radiojournalisten über aktuelle politische, wirtschaftliche und kulturelle Themen aus der EU, Weißrussland und seinen Nachbarländern. Redaktionelle Medienkooperationen mit den unabhängigen, meist regionalen weißrussischen Zeitungen sowie eine Onlineplattform runden das crossmediale Informationsangebot ab. Darüber hinaus organisiert MC Seminare und Workshops für weißrussische Journalisten.

Seit den Parlamentswahlen in Weißrussland 2004, die von vielen Experten als manipuliert bezeichnet wurden, setzt sich die EU verstärkt für Demokratisierung, Menschenrechte und die Unterstützung der weißrussischen Zivilgesellschaft ein. „Dieses Projekt soll etwas in der Medienlandschaft Weißrusslands bewegen, wo unabhängige Journalisten zunehmend unter Druck geraten“, sagt die EU-Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik, Benita Ferrero-Waldner.

„Uns geht es darum, möglichst viele Weißrussen über verschiedene Kanäle zu erreichen und ihnen ausgewogene Informationen über Europa zu liefern. Wir möchten den Menschen in Weißrussland das alltägliche Leben der Europäer nahe bringen: das Arbeiten und Studieren, Freizeit und Kultur genauso wie wirtschaftliche und politische Zusammenhänge. MC konnte für diesen Zweck



kompetente Medien- und redaktionelle Partner gewinnen“, erklärt Harald Zulauf, CEO von MEDIA CONSULTA. Die Initiative wird beispielsweise vom weißrussischen Journalistenverband und dessen Präsidentin Zhanna Litvina, Trägerin des Sakharov-Preises des Europäischen Parlaments, unterstützt. Weitere ideelle Partner sind unter anderem die internationale Journalistenorganisation „Reporter ohne Grenzen“, das European Institute for the Media sowie das European Journalism Centre.

Die internationalen Presseagenturen Agence France Presse und dpa unterstützen das Projekt, indem sie unabhängigen, regionalen Zeitungen in Weißrussland Zugang zu ihren internationalen Nachrichtendiensten ermöglichen. Als redaktionellen Partner konnte MC das ZDF gewinnen, das für die TV-Sendungen aktuelle Beiträge seines Korrespondentennetzwerkes aus den EU-Ländern beisteuert.

Täglich sendet „European Radio for Belarus“ im Rahmen seines Programms je eine Ausgabe des einstündigen Magazins „Window to Europe“ per Mittelwelle sowie per Satellit und Podcasting und in Kürze auch FM nach Weißrussland, auf Russisch und Weißrussisch. Parallel dazu strahlt RTVI wöchentlich eine halbstündige, viermal wiederholte TV-Sendung via Satellit und Kabel international aus, auf Russisch mit weißrussischen Untertiteln. In Weißrussland hat RTVI etwa 500.000 Zuschauer.

Im Zuge der Wahlen im März werden Live-Sondersendungen in TV und Radio ausgestrahlt, in denen Wahlbeobachter, Journalisten, Kandidaten sowie bedeutende Vertreter aus dem Bereich Kultur und Unterhaltung über Bedingungen und Ausgang der Wahl berichten und diskutieren.

Die Redaktion und Produktion der Radio- und TV-Sendungen und alle begleitenden Maßnahmen koordiniert MC von Berlin aus, unterstützt durch das MC Network mit Korrespondenten und Netzwerkagenturen in allen 25 EU-Ländern und den Beitrittsstaaten sowie durch MEDIA CONSULTA Russia in Moskau. Die Agenturgruppe hat weit reichende Erfahrungen in der Umsetzung integrierter Informationskampagnen und in der Kommunikation politischer Inhalte in allen EU-Mitgliedstaaten. So realisiert MEDIA CONSULTA beispielsweise derzeit eine paneuropäische integrierte Kommunikationskampagne gegen Diskriminierung für die EU-Kommission. In Russland setzt MC Russia aktuell eine Informationskampagne zum neuen Kooperationsabkommen zwischen Russland und der EU für die Delegation der EU-Kommission in Moskau um.

Zu MEDIA CONSULTA:

MEDIA CONSULTA ist die größte unabhängige PR- und Werbeagentur in Deutschland und Marktführer in den Bereichen Corporate Communications, Jugendmarketing und Politische Kommunikation. Über die deutschen Niederlassungen in Berlin und Köln hinaus ist MC als einziges deutsches Network mit eigenen Tochter- und Networkagenturen in allen 25 EU-Mitgliedstaaten und in den Beitrittsländern Rumänien, Bulgarien, Kroatien und Türkei sowie in Russland präsent. Zu den MC-Netzwerkagenturen gehören neben Public Relations auch Advertising und Media, Corporate Publishing, Multimedia, Sport-, Jugend- und Musikmarketing, Event-Management sowie TV-Produktion.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

MEDIA CONSULTA
International Holding AG
Mirona Pokorny
Wassergasse 3
D-10179 Berlin
Tel: +49(0)30/65 000-255
Fax: +49(0)30/65 000-382
E-Mail: m.pokorny@
media-consulta.com